Zum Wohl des Igels: Ein beispielhaftes Zehn-Schritte-Programm für mehr Igelschutz

Nr.	Machen Sie Ihr Zuhause igelfreundlich	Tun Sie etwas für igelfreundliche Kommunen
1	Hereinspaziert: Öffnen Sie Ihren Garten und schaffen Sie Durchgänge!	Starten Sie igelfreundliches Laubmanagement für die öffentliche Grünpflege – der Rechen hat Zukunft!
2	Baumaterial für Igel pflanzen: Ein heimischer Gartenbaum könnte es sein! Wenn es etwas mehr sein darf: Legen Sie eine Streuobstwiese an!	Werten Sie Straßensäume und öffentliche Grünflächen auf: Blühflächen statt Einheits- grün auf Baumscheiben
3	Legen Sie igelsichere Korridore als Sicht, -Erosions- und Wind- schutz an. Pflanzen Sie eine Hecke mit heimischen Gehölzen. Schich- ten sie eine Benjeshecke auf!	Schaffen Sie Hecken und Gebüsch auf Friedhöfen und in öffentlichen Grünanlagen. Setzen Sie keine invasiven Pflanzen wie Kirschlorbeer
4	Fördern Sie die Insektenvielfalt und die natürliche Igel-Nahrung: Weg vom sterilen Einheitsrasen – hin zur Blühwiese.	Entsiegeln und begrünen Sie Schulhöfe. Verbieten Sie kahle Schottergärten ohne Insektenleben!
5	Verzichten Sie auf gefährliche Gartengeräte: Mähroboter und Tellersensen, Fadenmäher	Untersagen Sie Igeln schadenden Maschineneinsatz: Nachtbetrieb von Mährobotern, Laubbläser im Saugbetrieb
6	Bauen Sie Igel-Unterkünfte: Steinhaufen, Trockenmauern mit Hohlraum oder Kräuterspiralen mit integrierter Igelwohnung.	Strukturieren Sie Gewerbegebiete und landwirtschaftliche Flächen durch Naturmodule, Hecken statt Mauern. Belassen Sie natürliche Unterschlüpfe, z.B. Totholz
7	Bieten Sie Futterstation zur Selbstbedienung an: Bauen Sie einen Käferkeller! Stellen Sie Kompostsilos mit Einschlupf auf.	Beschatten Sie Parkplätze durch heimische Bäume! Legen Sie Ackerstreifen und Blühbeete mit heimischer Vegetation an
8	Bieten Sie Trinkwasser an, bes. in heißen Sommern: Sorgen Sie für Igeltränken, einem künstlichen Bach- lauf oder einen Teich mit flach abfallendem Ufer	Schaffen Sie Wasserstellen auf Friedhöfen, in Parks und öffentlichen Grünflächen
9	Beziehen Sie Nachbarn, Freunde und Verwandte in Ihr Igelprogramm ein!	Beraten Sie Grundstückskäufer, nehmen Sie Kleingartenvereine mit! Fordern Sie naturnahe Gestaltungselemente wie Hecken
10	Initiieren Sie Öffentlichkeits- arbeit rund um den Igel – beim Viertelfest, bei alljährlichen Stadt- oder Dorfveranstaltungen!	Veranstalten Sie Aktionen, motivieren und prämieren Sie gelungene igelfreundliche Grün-Projekte seitens Politik und Verwaltung!